



Titel: Das Verhältnis von Staat und Kirche

Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich

Ja Nein

Fach	Klassen	Urheber	Erscheinungsdatum
Ev. Religion	12/13	Niedersächsische Landesschulbehörde, Fachberatung Ev. Religion	04.2020

Kompetenzen

Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“, Thematischer Aspekt (2): Kirche und Staat-Konflikt oder Partnerschaft?“ (KC Ev.Rel.Sek.2, S. 28)

Die Sch.

– „erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt.“ (S. 28).

Inhalt

Phase 0 – Information zur Lektion

In dieser Lektion lernen Sie etwas über das Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland. Manche Politikerinnen und Politiker erheben die Forderung, die Kirche solle sich nicht in politische Fragen einmischen. Umgekehrt finden manche Christinnen und Christen, das Christentum fordere geradezu dazu auf, sich politisch einzumischen. Das Kerncurriculum für das Fach Evangelische Religion schreibt vor: Die Schülerinnen und Schüler „erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt.“ (S.28).



Bildquelle: Pixabay.de, betexion

Phase 1 – Grundinformationen zum Thema

Lesen Sie den Text „Kirche und Staat: Getrennt und doch partnerschaftlich verbunden“ von Martin Dutzmann (Bevollmächtigter ...) unter <https://www.ekd.de/dutzmann-vortrag-verhaeltnis-kirche-staat-45442.htm>

Den Absatz mit der Zwischenüberschrift „Evangelische Kirche in Berlin und Brüssel“ können Sie dabei überspringen. Sie können sich den Text auch vorlesen lassen, und zwar mit der Funktion „VORLESEN“ (direkt unter der Überschrift).



Phase 2 – Aufgaben zur Erschließung des Textes

1. Erläutern Sie schriftlich in 2 Sätzen, was der „Kulturkampf“ war und wozu die politischen Maßnahmen Bismarcks dienten.
2. Erläutern Sie schriftlich die *theologischen* Grundlagen des Verhältnisses von Kirche und Staat, wie sie aus der 5. These der Barmer Theologischen Erklärung hervorgeht.
3. Erläutern Sie schriftlich in jeweils 2-4 Sätzen die *rechtlichen* Grundlagen des Verhältnisses von Kirche und Staat, indem Sie
 - a) die drei Grundsätze der Weimarer Reichsverfassung, wie sie auch ins Grundgesetz übernommen wurden, nennen und erklären,
 - b) das Spezifische an dem deutschen Modell von „Trennung und trotzdem partnerschaftlichem Verhältnis“ erläutern.
4. Nennen Sie die „Schnittstellen“ staatlicher und kirchlicher Arbeit und erläutern Sie sie jeweils schriftlich in 2-4 Sätzen.
5. Dutzmann stellt die These auf, die Kirche sei eine „gesellschaftliche Kraft und Stütze des demokratischen Rechtsstaates“.
 - a) Erläutern Sie diese These schriftlich in 2-4 Sätzen.
 - b) Nennen Sie konkrete Beispiele dafür aus dem Text (z. B. „Diakonie“).
 - c) Beurteilen Sie schriftlich auf ca. einer halben DIN A4-Seite die Plausibilität dieser These.

Erläutern Sie schriftlich, inwiefern beide Kirchen der Auffassung sind, dass Demokratie „in besonderer Weise dem christlichen Menschenbild entspricht“.

Link

<https://www.ekd.de/dutzmann-vortrag-verhaeltnis-kirche-staat-45442.htm>